

# Frage zum Stoffverteilungsplan

## Beitrag von „ABCXYZ“ vom 10. April 2010 14:46

Hallo zusammen,

meine Schulleitung wünscht, dass ich in den Stoffverteilungsplan genau reinschreibe, ob eine Unterrichtsstunde z.B. eine Rechtschreib-, Lese- oder Grammatikstunde ist. Meiner Meinung nach ist das a) nahezu unmöglich und b) doch überhaupt nicht zeitgemäß, oder? Wer trennt denn schon so genau?

Klar, es gibt Stundenziele, die man einem Bereich eher zuordnen kann als einem anderen, aber gerade Rechtschreibung und Grammatik gehören doch oft auch zusammen!

Hab jetzt, wo ich das alles so aufschlüsseln soll, dass Gefühl, dass das Lesen bei mir evtl. etwas zu kurz kommt. Wie oft lest ihr beispielsweise mit den Schülern eine Geschichte bzw. wie oft macht ihr etwas zum Textverständnis?

Ich war nun schon an einigen Schulen und ich habe beobachtet, dass die meisten Lehrer gar nicht wirklich mit dem Lesebuch, sondern fast ausschließlich mit dem Sprachbuch arbeiten. Ist das bei euch auch so?

---

## Beitrag von „joy80“ vom 10. April 2010 17:17

hallo abcxyz,

also bei mir ist eine solche aufsplittung im stoffverteilungsplan vorhanden.

du hast du in jeder unterrichtsstunde ein festes (grob)lernziel und dieses lässt sich eindeutig einem teilbereich zuordnen.

ehrlich gesagt wüsste ich gar nicht, wie ich einen stoffverteilungsplan erststellen würde, wenn ich mich nicht an den teilbereichen entlanghangeln würde. die gefahr wäre für mich, dass ich einfach hergehe und sage ich hab da ein schönes arbeitsblatt, was kann ich daraus machen. das ist denke ich eher der falsche weg - da wäre ja das ziel: wie kann ich das arbeitsblatt verwerten?

hast du ein lehrerhandbuch aus dem fach deutsch? darin sind doch häufig stoffverteilungspläne enthalten. selbst wenn du nicht mit einem deutschbuch arbeitest - schau dir solche pläne vielleicht als unterstützung mal an. daran kann man sich eigentlich gut entlanghangeln.

viel glück und nicht verzweifeln! 